

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 75 (1971)
Heft: 7-8

Artikel: Besinnliches Nachwort zum ersten August
Autor: Gotthelf, Jeremias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es bleibt ganz still. Es bewegt sich nicht. Sein Fell ist weiß gepupft. Bambi hat ein Tarnkleid. Drei Tage lang trinkt Bambi nur Milch. Dann lutscht es Kleeblättchen. Später ahmt es die Rehmutter nach. Es ißt Gräser, Kräuter, Blätter. Es lernt fliehen.

Lesen:

Rahmenerzählung «Heuferien».

Werken und Gestalten:

Als Abschluß des Quartalsthemas schaffen wir gemeinsam ein großes Waldbild.

Technik: Neocolor-Malerei: Rehe, Füchse, Eichhörnchen, Hasen.

Tannen

Gräser

Moose, Flechten, Erdbeerstauden, Klee.

Ausschneiden.

Aufkleben auf einen grün hintermalten Grund.

Farbstiftzeichnung, A5, weiß: Rehmutter mit den beiden Rehkindern.

Literaturauswahl

Heizmann G., Das vorwitzige Rötelein; Francke, Bern.

Père Castor: Froux le lièvre, Flammarion, Paris.

— Panache l'écureuil, Flammarion, Paris.

Schmidt Ph., Das Jahr des Rehes, Reinhardt, Basel

Hediger H., Jagdzoologie — auch für Nichtjäger; Reinhardt, Basel.

Meyer-Holzappel M., Tierpark Dählhölzli; Haupt, Bern.

— Tierpark — kleine Heimat; Benteli, Bern

Zollinger H., Fuchsfamilie; Kommentar SSW.

Bühler W., Eichhörnchen; Kommentar SSW.

Wüst W., Tierkunde Bd. I, Wirbeltiere; Bayrischer Schulbuchverlag

Das große Buch der Tiermärchen; Ex Libris, Zürich.

BESINNLICHES NACHWORT ZUM ERSTEN AUGUST

Jeremias Gotthelf 1842

«Nie und nimmer dürfen wir vergessen — und das ist ein Unterschied der sein soll zwischen uns und andern Völkern — solange wir Schweizer sein wollen, zwischen der Weisheit unserer Väter und der Lehre, welche in der Welt gilt:

daß die Kraft bei uns im Einzelnen liegt und jedes Einzelnen Wiege das Haus ist, während andere Völker die Kraft in der Masse suchen und der Masse Kraft in ihrer Größe und in ihrer Verkettung. Um den Einzelnen kümmert sich keiner.

Die Folgen dieses Übelstandes werden einst blutig leuchten über Europa und über Amerika vornehmlich; denn er ist ein unchristlicher und ist geradezu aller brüderlichen Liebe, allem sittlichen Ernst feindselig.

Wir Schweizer verwerfen noch solche Lehre trotz mancherlei törichtem Geschrei aus zwei entgegengesetzten Enden, wo aus dunkeln Höhlen die Torheit predigt. Uns ist der Einzelne Augenmerk und Hauptsach: Jeder für sich soll der Rechte sein, dann wird auch das Volk in Masse als das rechte sich vorstellen.»